



Modell Luxor kommt gut an

Das bereits in der letzten CS-Info vorgestellte neue CS-Modell auf Basis des MB Sprinter mit dem langen Radstand, unser Luxor, kommt sowohl bei den Kunden als auch bei der Fachpresse (siehe Testbericht in Reisemobil International Ausgabe 7/2007) gut an. Das opulente Bett, ca. 180 x 200 cm, sucht man in anderen Reisemobilen in der Regel vergebens. Der darunter liegende, riesige Stauraum macht dieses Modell einzigartig. Der optionale Hebemechanismus für das rechte, hintere Bett wurde von uns – entgegen ursprünglichen Planungen – nicht elektrisch sondern mechanisch ausgeführt, funktioniert aber trotzdem einwandfrei und erlaubt unproblematisch das Mitnehmen von zwei oder mehr Fahrrädern im Laderaum.

Im Zuge der Modelleinführung des Luxor wurde bei CS eine neue Design-Linie, lieferbar für alle Modelle, kreiert. Diese besteht aus dunklen Möbeln (Nussbaum verarbeitet mit Wenge-Echtholzleisten) und kontrastierend dazu einer hellbeigen Seiten- und Deckenverkleidung sowie entsprechenden Polstern,



alles aus kaschiertem Microfaserstoff (ähnlich wie Alcantara). Dazu passend ist ein dunkler Fußboden in Schiffsboden-Optik lieferbar. Dieses neue Design polarisiert. Es gibt eine Reihe von Kunden, denen das Fahrzeug zu dunkel wird, andere finden es besonders schön. Für CS ist diese neue Design-Linie eine Erweiterung des bestehenden Programms, so dass kein Kunde auf seinen Wunsch in der Raumgestaltung verzichten muss.





10. CS-Reisemobiltreffen in Büsum

Das nunmehr 10. CS-Treffen fand vom 01. – 03.06.2007 in Büsum an der Nordsee statt. Der von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Stellplatz direkt hinter dem Deich war groß genug für alle Teilnehmer und die Restauration im „Blanken Hans“ lag nur wenige Meter entfernt. Einige der Teilnehmer waren schon am Donnerstag angereist. Die letzten kamen erst unmittelbar vor dem Abendessen am Freitag. Das maritime Buffet ließ keine Wünsche offen und endete mit einer prächtigen Eisbombe.

Das Highlight dieses CS-Treffens war die gemeinsame Fahrt auf die Nordseeinsel Helgoland. Bereits um 8.30 Uhr schifften die Teilnehmer ein und es gab ein

gemeinsames Frühstück an Bord der „Lady von Büsum“. Gegen 12.00 Uhr wurde Helgoland erreicht und das Ausbooten begann. Einige der Teilnehmer ließen sich die angebotene Inselführung nicht entgehen, andere erkundeten die Insel auf eigene Faust, aber fast jeder nutzte die Möglichkeit preisgünstig Spirituosen oder Parfümerieartikel zu erstehen. Bedingt durch die Gezeiten kam das Schiff erst gegen 19.30 Uhr wieder in Büsum an, so dass es direkt vom Hafen ins Restaurant zum nächsten opulenten Mahl ging.

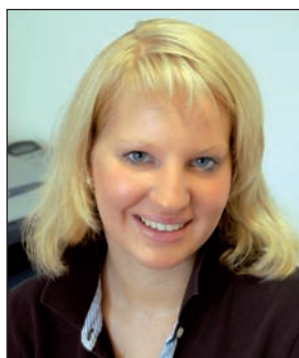
Am Sonntag nutzten noch eine ganze Reihe der Teilnehmer die Möglichkeit den „Blanken Hans“ zu be-





suchen und sich auf unterhaltsame Weise mit den Sturmfluten an der Nordsee auseinanderzusetzen. Da nicht nur das CS-Team mit 3 Fahrzeugen und 6 Personen angereist war, sondern auch unsere Händler, Familie Imhof aus der Schweiz und Herr Robert Becker aus Unna, ebenfalls mit CS-Mobilen anreisten, gab es ausreichend neue Fahrzeuge, die von den Teilnehmern begutachtet werden konnten. Eine besondere Überraschung bereitete Frau Kaleja dem CS-Team. Ihres Zeichens Kunstpädagogin, hatte sie im Vorfeld eine Leinwand mit 15 Silhouetten ihres Amigo versehen, die vor Ort von den anderen Teilnehmern künstlerisch ausgestaltet wurden. Das Gesamtkunstwerk übergab sie dann dem CS-Team, stellvertretend Herrn und Frau Oltmanns. Das Bild hat mittlerweile nun schon einen exponierten Platz im CS-Verkaufsraum gefunden. Im Umfeld des Treffens in Büsum gab es einige Anregungen für das Treffen im nächsten und übernächsten Jahr. Einig war man sich jedenfalls, dass auch das 10. CS-Treffen, nicht nur aufgrund des guten Wetters, eine gelungene Veranstaltung war, die gern wiederholt werden kann.

CS-Intern



Laura Oltmanns (20) wird vom 01.08.2007 an das CS-Team verstärken. Sie macht im elterlichen Betrieb eine Ausbildung zur Automobilkauffrau. Nachdem sie in diesem Jahr ihr Abitur erfolgreich bestanden hat, stand ihr der Sinn nicht nach einem Studium, sondern nach einer konkreten Berufsausbildung.

Da sie eine starke Affinität zu Autos hat, lag die Ausbildung zur Automobilkauffrau nahe. In den nächsten drei Jahren wird sich zeigen, inwieweit Laura Oltmanns Spaß hat, auch langfristig gesehen, im Betrieb von **C**laus und **S**usanne tätig zu sein. Neben ihrem größten Hobby, dem Tanzen, hat sie von ihren Eltern die Leidenschaft zum Reisen übernommen.

Notizen

Für Fahrer des neuen MB Sprinter gibt es mittlerweile eine Nachrüstung der so genannten abklappbaren Handbremse. Diese ermöglicht das Drehen des Fahrersitzes auch bei angezogener Handbremse. Die Kosten betragen ca. 300 €. Die notwendigen Umbauarbeiten können von jeder MB-Werkstatt und CS ausgeführt werden.

Caravan-Salon in Düsseldorf vom 25.08. – 02.09.2007



Auch in diesem Jahr wird CS wieder an gewohnter Stelle in Düsseldorf auf dem Caravan-Salon vertreten sein. Bedingt durch den Ausfall eines anderen Ausstellers gab es die einmalige Möglichkeit, den Messestand an gleicher Stelle um 100 m² zu vergrößern, so dass die Präsentation in diesem Jahr besonders großzügig gestaltet werden kann.

Reisebericht der Familie Ströter



Mit dem RondoXL nach Mauretanien – geht denn das?

„Wohin wollt Ihr mit dem Womo? Nach Marokko und Mauretanien für 3 Monate?“ Die Kommentare von Verwandten und Freunden zu unserer Planung reichten von „ganz schön mutig“ bis „seid Ihr verrückt oder was?“. Wir ließen uns nicht Bange machen und begannen die Vorbereitungen. Visa besorgen, Kompressor, Sandbleche, Bergungsgurt usw. kaufen und schon ging es los Richtung Frankreich, Spanien und von Algeciras mit der Fähre nach Tanger. Ein ausführlicher Bericht über die Fahrt kreuz und quer durch Marokko mit seinen quirligen Städten mit den orientalischen Märkten und den alten Palästen, den Bergen und Schluchten, den Küsten und Stränden, den Geröll- und Sandwüsten würde ein Buch füllen. Ein so vielseitiges Reiseland für Womo-Fahrer haben wir bisher nicht kennen gelernt. An Camping- oder Stellplätzen ist nirgendwo Mangel – allerdings muss man häufig bei der Hygiene Abstriche machen. Gewöhnungsbedürftig sind gelegentlich auch aufdringliche Händler, aggressiv bettelnde Kinder und Polizisten, die nachdrücklich um „Geschenke“ bitten. Aber insgesamt ist das Land phantastisch, wir haben uns immer und überall sicher gefühlt (auch beim freien campieren). Das Land hat nach allen

verlässlichen Quellen eine geringere Kriminalität als z.B. Staaten in Südeuropa. Durch die von Marokko annektierte „Westsahara“ ging die Reise weiter nach Mauretanien.

Welch ein Gegensatz: nur noch Sand und Steine und bittere Armut! Die hunderte Kilometer lange Atlantikküste wäre traumhaft – leider überhaupt nicht erschlossen. Durchs Inland (d.h. durch die Sahara) führen 3 lange Asphaltstraßen, die wir alle abgefahren sind. Die unzähligen Wüstenpisten mussten wir – bis auf Ausnahmen – den Offroadfahrzeugen überlassen. Das Übernachten war kein Problem. Es gab Hinterhofcampingplätze in den Großstädten und gut geführte Camps in der Wüste, wenn wir nicht frei stehen wollten. Die allgegenwärtige Armut macht für uns verwöhnte Europäer das Reisen in diesem Land

nicht immer leicht.

16 500 km sind wir insgesamt gefahren (rückblickend gesehen zu viel für 3 Monate!). Der Rondo XL hat alles klaglos mitgemacht: extreme Schlaglöcher, Sand- oder Geröllpisten und Sandstürme. Zweimal haben wir ihn im Sand festgefahren. Auch das hat er folgenlos überstanden. So fangen schon jetzt unsere Planungen für die Reise in die anderen Westafrikanischen Länder wie Mali, Senegal und Gambia an.

Monika & Hans Ströter



CS-Reisemobile Vertriebs GmbH

Krögerskoppel 5 · 24558 Henstedt-Ulzburg · Telefon 0 41 93/76 23-0 · Fax 0 41 93/76 23-23
Email: info@cs-reisemobile.de · Internet: <http://www.cs-reisemobile.de>